

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1940)
Heft: 3-4

Artikel: Smock-Effekte sind Trumpf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-791406>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Smock Effekte sind Trumpf

Die glatten, strengen Fältchen an Damenkleidern, Blusen und Wäschestücken sind verschwunden. Gekräuselte und gesmockte Partien sind grosse Mode.

Der elastische Faden fältelt und kräuselt den Stoff, während die Nähmaschine eine einfache, glatte Naht zieht; die Spannkraft des Gummifadens legt den Stoff von selbst in Reihenfallen, und je nachdem, ob man die Nähte gerade oder kreuz und quer, in Wellen- oder Zickzacklinien führt, entstehen Kräuselungen, Smockeffekte oder Waffelmuster, die an Kleidern, Blusen, Wäschestücken, Strandanzügen, Schürzen und Kinderkleidchen allerreizendst wirken.

Für leichte Stoffe verwendet man dünneren, für mittelschwere Stoffe dickeren Gummifaden, letzteren auch für Strickkleider, die nach langem Tragen noch tadellos sitzen. Ein elastischer Faden muss wasch- und bügelrecht sein, dafür braucht es allerdings eine erste Qualität Gummifaden.



Nachthemd mit Oberteil aus glattem Stoff mit elastischem „Zig-Zag“ Nähfaden gerafft. (Photo Franz, Paris.)

Fadenhersteller : Elastic A.-G., Basel

Eleganter Pullover, elastisch geformt mit dem elastischen „Zig-Zag“ extrastark. (Photo Franz, Paris.)

